

(Free pdf) Philosophischer Exkurs der kreativen Entfaltung in technischen Disziplinen

# Philosophischer Exkurs der kreativen Entfaltung in technischen Disziplinen

Von Bernd Staudte

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF

Urheberrechtlich geschütztes Material


**Bernd Staudte**

---

## Philosophischer Exkurs der kreativen Entfaltung in technischen Disziplinen

Wissenschaftlicher Aufsatz



 **Download**

 **Read Online**

Produktinformation Veröffentlicht am: 2008-10-03 Erscheinungsdatum: 2008-10-03 File Name: B00BS40F20 | File size: 50.Mb

**Von Bernd Staudte : Philosophischer Exkurs der kreativen Entfaltung in technischen Disziplinen** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Philosophischer Exkurs der kreativen Entfaltung in technischen Disziplinen:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Technische Industrie-Erfinder im kreativen Prozess Von Varus Das vorgelegte Buch des Autors und vielfachen Industrienerfinders, Bernd Staudte, stellt sowohl für den Laien, als auch für den Fachmann die komplexen Zusammenhänge zwischen Erfinder-Kreativität und gesellschaftlicher Bewertung verständlich dar. Mit fachlicher Akribie wird die

Wirkungsweise des kreativen Prozesses vom Denkansatz bis zur Produktfertigstellung nachvollzogen. Anhand der logischen und kreativen Hirnfunktionen, aber vor allem auch durch die geistige Intuition des Erfindungsprozesses selbst, die nicht messbar und nicht erlernbar ist, stellt der Autor Erfindungsleistungen in einem komplexen Rahmen dar. Er entwickelte ein einfaches Bewertungsverfahren, mit dem man subjektive Beurteilungen bei der Bewertung von Erfindungsleistungen in Unternehmen ausschließen kann. Ebenso geht der Autor, bedingt durch seine eigenen Erfahrungen in Forschung und Entwicklung, auf die Unterschiede in Ost- und Westdeutschland, auf Geistesdiebstahl, Anerkennungsverweigerung, bürokratische Realisierungshürden, Mobbing und Arroganz von Personen in Schlüsselstellungen, sowie weiteren Auswüchsen der Missgunst und des Neides ein. Ein sehr aufschlussreiches und kurzweilig geschriebenes Buch über den kreativen Prozess der Schaffung technischer Erfindungen und eine traurige Bilanz gegenüber Gesellschaften und Menschen, die jedem Fortschrittsgedanken zunächst einmal feindlich gegenüberstehen. Hier wirkt das Buch, gerade auf technische Laien, verständnisfördernd für die Menschen, die im kreativen Schöpfungsprozess von einem "inneren Motor getrieben" tätig sind. Nach einer Studie eines Heidelberger Professors sind dies nur ca. 0,3 % der Menschen eines Volkes. Ein ausreichender Grund, mit diesem Potential sehr sorgsam umzugehen.

Kurzbeschreibung Dokument aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Philosophie - Sonstiges, Note: keine, keine, Sprache: Deutsch, Abstract: Der vorgelegte wissenschaftliche Aufsatz untersucht den philosophischen und mentalen Hintergrund durch eine wissenschaftliche Analyse, verbunden mit dem Resultat eigener Erfahrungen und Erkenntnisse über Kreativität und Erfinderpotential, sowie die Wirkungsweise wie das kreative Denken in Verfahrens- und Produktinnovationen berührt wird. Dabei ist es ein grundlegendes Anliegen des Verfassers die gesellschaftliche Stellung der durchschnittlich kreativer Know-how-Entwickler in der Gesellschaft und im beruflichen Leben aufzuzeigen und Defizite einer mangelnden Wertschätzung des kreativen Ingenieurs darzustellen. Es ist unzweifelhaft zu erkennen, dass eine Gesellschaft von den lebendigen Keimzellen" in ihrer Mitte abhängig ist, es ist jedoch auch erkennbar dass viele Erfinderschicksale nicht den elenden Verlauf der Negierung oder Geringschätzung nehmen müssten, wenn eine wirklich leistungsgerechte Anerkennung im moralischen, wie auch im finanziellen Bereich für kontinuierliche Denkleistungen die Regel wären. Anhand zahlreicher interessanter und gelungener Know-how-Entwicklungen zeigt der Verfasser die Zusammenhänge zwischen Widerspruch und Lösung; und er zeichnet aus einem Zeitraum von zwanzig Jahren eigener Entwicklererfahrungen in Ost- und Westdeutschland die geistige Leistungskraft des treibenden inneren Motors" auf, aber er weist auch auf den permanenten Kampf mit den unbeteiligten Individuen, der Bürokratie und dem Dunkel des Machtmissbrauches hin, der den Pfad zur Erkenntnis und zum Fortschritt auch zu einem Weg nach Golgatha verwandeln kann. Seine 41 Patentlösungen in der Industrie und der Verfahrensentwicklung findet man unter [www.depatist.net](http://www.depatist.net). Kurzbeschreibung Dokument aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Philosophie - Sonstiges, Note: keine, keine, Sprache: Deutsch, Abstract: Der vorgelegte wissenschaftliche Aufsatz untersucht den philosophischen und mentalen Hintergrund durch eine wissenschaftliche Analyse, verbunden mit dem Resultat eigener Erfahrungen und Erkenntnisse über Kreativität und Erfinderpotential, sowie die Wirkungsweise wie das kreative Denken in Verfahrens- und Produktinnovationen berührt wird. Dabei ist es ein grundlegendes Anliegen des Verfassers die gesellschaftliche Stellung der durchschnittlich kreativer Know-how-Entwickler in der Gesellschaft und im beruflichen Leben aufzuzeigen und Defizite einer mangelnden Wertschätzung des kreativen Ingenieurs darzustellen. Es ist unzweifelhaft zu erkennen, dass eine Gesellschaft von den lebendigen Keimzellen" in ihrer Mitte abhängig ist, es ist jedoch auch erkennbar dass viele Erfinderschicksale nicht den elenden Verlauf der Negierung oder Geringschätzung nehmen müssten, wenn eine wirklich leistungsgerechte Anerkennung im moralischen, wie auch im finanziellen Bereich für kontinuierliche Denkleistungen die Regel wären. Anhand zahlreicher interessanter und gelungener Know-how-Entwicklungen zeigt der Verfasser die Zusammenhänge zwischen Widerspruch und Lösung; und er zeichnet aus einem Zeitraum von zwanzig Jahren eigener Entwicklererfahrungen in Ost- und Westdeutschland die geistige Leistungskraft des treibenden inneren Motors" auf, aber er weist auch auf den permanenten Kampf mit den unbeteiligten Individuen, der Bürokratie und dem Dunkel des Machtmissbrauches hin, der den Pfad zur Erkenntnis und zum Fortschritt auch zu einem Weg nach Golgatha verwandeln kann. Seine 41 Patentlösungen in der Industrie und der Verfahrensentwicklung findet man unter [www.depatist.net](http://www.depatist.net). Der Autor und weitere Mitwirkende Bernd Staudte ist Jahrgang 1944 und wurde im Vogtland geboren. Nach seinem Mittelschulabschluss 1961, erlernte er den Beruf eines Elektromonteurs. 1965-1967 wurde er zum Wehrdienst in die NVA der DDR eingezogen. Von 1967-1974 arbeitete er als Hauer in der SDAG Wismut, auf dem Schacht Schmirchau bei Ronneburg. Hier qualifizierte er sich zum Bergbaufacharbeiter und Sprenghauer. Er wurde in Spitzenbrigaden des Schachtes, wie Thieme und Kretschmer eingesetzt. 1974 unternahm er einen mehrmonatigen beruflichen Ausflug als Elektroassistent und Fischverarbeiter bei der Hochseefischerei des Fischkombinats Rostock. Seine Winterreise führte ihn auf der ROS 317 Junge Garde" in den Nordatlantik, nach Labrador. Später ging er wieder in seinen Beruf als Elektromonteur zurück und qualifizierte sich in einem 5 Jahre-Fernstudium zum Ingenieur für Elektronische Bauelementetechnologie" an der Fachschule Hermsdorf /Thüringen.

Anschliessend studierte er im Fernstudium weitere 5 3/4 Jahre an der Friedrich-Schiller-Universität Jena in der Fachrichtung Wissenschaftlicher Gerätebau." Von 1979-1987 war er als Entwicklungsingenieur bei CARL ZEISS JENA in der Forschung tätig und entwickelte mehr als ein Dutzend komplexer Patentlösungen. 1987 diplomierte er mit der Note Sehr gut" an der Technischen Hochschule Ilmenau, bei Prof. Dr. habil. E. Kallenbach. Später arbeitete er als Technischer Leiter und als Abteilungsleiter für Technische Entwicklungen in Berlin. Anfang 1990 siedelt er nach Berlin-Charlottenburg über und arbeitete bei dem Kommunikationsunternehmen KRONE AG Berlin-Zehlendorf als Projektleiter Entwicklung, vorwiegend an Glasfaserentwicklungen. Hier entwickelte er weitere Industriepatente. 1991 publizierte er seine ersten drei Taschenbücher. 1994 wurde er arbeitslos und arbeitete selbständig, als Wirtschaftsberater. 1995 schloss er ein Fernstudium an der ILS Hamburg in der Fachrichtung Managementtechniken und Unternehmensführung" ab. 1998-2000 arbeitete er an der Technischen Universität Berlin im Bereich Mechatronik. Von 2000-2002 war er Projektleiter für eine Untersuchung des Einsatzes von Solartechnik auf öffentlichen Gebäuden im Bezirk Spandau. 2004 zog er nach Schweinfurt um und publizierte seine Lebens- und Berufserfahrungen in vielen Taschenbüchern. 2009 war er ein halbes Jahr in China und heiratete seine Ehefrau, eine Chinesin. Seine abenteuerliche Biografie wurde 2012 vom Grin-Verlag unter dem Titel veröffentlicht."